

## Kurze Geschichte der Grünwalder Gesundheitsprodukte GmbH

Die Firma ist eine Neugründung aus dem Jahr 1999, und hat die Produkte der Firma Grünwalder Arzneimittel GmbH übernommen.

Bei diesen Produkten handelt es sich um Abführmittel, deren Grundrezeptur bereits vor mehr als 35 Jahren von dem Gründer, Werner Folkerts, in Grünwald entwickelt worden war. Es handelt sich dabei um eine Kräutermischung aus 7 Bestandteilen, die sich vor allem dadurch auszeichnet, dass neben einer sicheren aber dabei nicht zu drastischen Wirkung Drogen enthalten sind bzw. waren, die den blähenden Effekt der abführenden Drogen dämpfen. Außerdem sollten die Tabletten klein und gut schluckbar sein (deshalb ein Filmüberzug).

Diese Überlegungen waren zum damaligen Zeitpunkt nicht generell üblich und so konnte Herr Folkerts überall, wo er die „Grünwalder Kräutertabletten“ selber im Reformhaus vorstellte, die Kunden von den Vorteilen des Produktes überzeugen.

Zu den besten Zeiten wurden von diesen Kräutertabletten bis zu 30000 Packungen pro Monat an die deutschen Reformhäuser geliefert. Ein weiterer Erfolgsfaktor waren die Produktmuster, die den Verbrauchern zum vorab Probieren zur Verfügung gestellt wurden.

Allerdings änderte sich vieles dadurch, dass Ende der 80er-Jahre des 20. Jahrhunderts alle abführenden Pflanzen, die Anthrachinon-Derivate als Inhaltsstoffe enthielten, der Apothekenpflicht unterstellt wurden und als die sog. Nachzulassung vorangetrieben wurde. Kombinationspräparate haben bei dieser Überprüfung der Unterlagen kaum Überlebenschancen und so wurde statt der ursprünglichen Kombination ein Sennesfrüchte-Präparat eingeführt. Die Kräutertabletten sind allerdings in Belgien in unveränderter Zusammensetzung weiterhin erfolgreich im Handel.

Der Arzneimittelmarkt wurde immer komplizierter, immer mehr Vorschriften beschnitten die Möglichkeiten, so daß der „self-made-man“ Werner Folkerts beschloß, kürzer zu treten. Dieser Entschluß war auch mit davon getragen, dass die Gesundheit nicht mehr die allerbeste war und er mit 68 Jahren in einem Alter war, in dem sich die meisten Menschen bereits seit einiger Zeit aus dem Berufsleben verabschiedet haben.

Bereits seit ein paar Jahren hatte er durch neue Regularien Kontakt mit dem jetzigen Geschäftsführer und Hauptgesellschafter der Grünwalder Gesundheitsprodukte GmbH, Stefan Spieß, der als Apotheker und Lebensmittelchemiker seine Berufserfahrung in Arzneimittelprüfung und –entwicklung einbringen konnte.

Im Sinne einer organischen Weiterführung wurden die Produkte im Jahre 1999 übergeben, wobei das Ziel der neuen Inhaber ist, die Tradition der Phytotherapie mit modernen Grundsätzen der Arzneimittelentwicklung zu verbinden. Dabei ist der Name schon Programm, denn es soll für die Zukunft nicht mehr nur das Arzneimittel und das Heilen von Krankheiten im Vordergrund stehen, sondern auch die eigenverantwortliche Vorsorge im Sinne der Gesunderhaltung.

Daher wurde das Präparateprogramm in Deutschland bereits ausgebaut und umfasst neben dem Abführmittel inzwischen z.B. mit Puncto® E ein Vitamin E- Präparat, ein Produkt mit Spurenelementen und mit Zintona® ein pflanzliches Mittel mit Ingwer zur Verhütung der Reisekrankheit.